



## ...EIN DACH ÜBER DEM KOPF FÜR GÄSTE UND MITGLIEDER

1882 durch 169 Hoteliers als „Verein Schweizerischer Gastwirtschaft“ gegründet ist hotellerieuisse mittlerweile zur nationalen Dachorganisation von 21 regionalen Hoteliervereinigungen mit wiederum über 3500 Mitgliedern angewachsen. Heute generieren die Mitglieder von hotellerieuisse rund 80% Hotelübernachtungen in der Schweiz. Das Tätigkeitsfeld von hotellerieuisse ist ausserordentlich breit. Es reicht von der bekannten Sterne-Klassifizierung der Mitgliederbetriebe, über Interessenswahrung in der Politik, bis hin zu einem starken Engagement im Aus- und Weiterbildungsbereich. So gehört zum Beispiel die renommierte Hotelfachschule in Lausanne dem Verein an. Im Weiteren agiert hotellerieuisse als Beratungsunternehmen für ihre Mitglieder und unterstützt diese bei der Abwicklung der Sozialversicherungen.

Dieses breite Aufgabenspektrum stellt hohe Anforderungen an die IT-Infrastruktur. Nach sorgfältiger Evaluation im ersten Halbjahr 2004, entschied hotellerieuisse, viele ihrer in die Jahre gekommenen Softwarelösungen

durch die gesamte Xpert.Line Produktpalette zu ersetzen. In Rekordzeit wurden bis Ende Jahr Haupt- und Kreditorenbuchhaltung, ein umfangreiches Controlling und die gesamte Lohnverarbeitung auf die neue Lösung umgestellt. Anfang 2005 wurde die Installation zusätzlich um das Document Management System Xpert.Doc und die Anlagebuchhaltung Xpert.FXA erweitert.



INTERVIEW MIT JACQUES BINER  
LEITER FINANZEN, HOTELLERIEUISSE

SO: Was war für Sie der Auslöser für den Generationswechsel bei Ihrer IT-Infrastruktur?

JB: Unser bisheriger Software-Lieferant hatte uns mitgeteilt, dass die Weiterentwicklung und der Support der von uns eingesetzten Produkte eingestellt werde. Somit bestand unmittelbarer Handlungsbedarf.

SO: Wie haben Sie evaluiert, und warum haben Sie sich für die Xpert.Line entschieden?

JB: Aufgrund unserer breit gefächerten Anforderungen hatten wir den Kreis der möglichen Nachfolgelösungen sehr schnell auf drei Produkte eingeschränkt. Die neue Lösung unseres bisherigen Lieferanten schied aufgrund der zu



hohen Komplexität einiger funktionaler Mängel aus. Somit blieben noch Navision und Xpert.Line im Rennen. Aus Sicht der Funktionalität vermochten beide Lösungen unsere Anforderungen zu erfüllen. Die zukunftsgerichtete Architektur und die modernere Technologie haben dann den Ausschlag für Soreco gegeben. Zudem fühlten wir uns durch Soreco sehr gut betreut.

SO: Wie lief nach Ihrer Entscheidung die Einführung von Xpert.Line ab?

JB: Ein Grundsatzentscheid, den wir schon vor der Evaluation gefällt hatten war, dass wir keine Stammdaten migrieren, sondern alles neu aufbauen wollten. Dieser Entschluss, in die IT-Zukunft mit einer sauberen Datenbasis zu starten, hat sich aus unserer Sicht voll ausbezahlt.

Wir wollten in jedem Fall bereits das Jahr 2005 mit den Modulen Finance, Controlling und Lohnverarbeitung starten, um nicht während des Jahres Daten migrieren zu müssen. Dies hat uns und Soreco einen ausserordentlich knappen Zeitrahmen vorgegeben. Viel Raum für eine umfangreiche Planung des Projektes blieb also nicht. Dank grossem Ein-

satz aller Beteiligten und einer vorbildlichen Zusammenarbeit haben wir dieses Ziel erreicht und alle Systeme waren ab 1. Januar produktiv. Um die Anzahl der Baustellen etwas einzugrenzen haben wir unsere Debitorenbuchhaltung vorderhand auf dem alten System belassen.

Direkt nach Abschluss der ersten Etappe haben wir mit der Einführung der Anlagebuchhaltung X.FXA und des Archivs X.DOC begonnen. Letzteres wurde stark in unsere alte Debitorenbuchhaltung und in eine selbst entwickelte Intranetlösung eingebunden.

SO: Und was haben Sie für die Zukunft geplant?

JB: In einem nächsten Schritte lösen wir die alte Debitorenbuchhaltung ab und integrieren den Kreditoren-Teil von Xpert.Finance ins Archiv. Zudem ist die prozessorientierte Reportierungs-Lösung der Xpert.Line auf Basis der Prozess Management Plattform Xpert.ivy ein Thema. Dies ist allgemein eine Technologie, für die wir in Zukunft an diversen Orten Einsatzmöglichkeiten sehen.

SO: Und wie beurteilen Sie die Zusammenarbeit mit Soreco im Rückblick?

JB: Die Zusammenarbeit mit Soreco hat von Beginn weg sehr gut funktioniert. Wir fühlten uns als Kunde sehr ernst genommen und von kompetenten Beratern unterstützt zu werden. Besonders geschätzt haben wir, dass Soreco auch auf unsere Sonderwünsche sehr schnell reagieren konnte und vor allem auch wollte.

#### SCHWEIZ

Soreco AG  
Ringstrasse 7  
CH-8603 Schwerzenbach  
Tel. +41 44 806 25 25  
www.soreco.ch

Ti Informatique Codi  
Techno-Pôle Sierre 1  
CH-3960 Sierre  
Tél : +41 27 452 20 20  
www.ti-informatique.com

#### DEUTSCHLAND

Soreco International Ltd.  
Heidenkampsweg 45  
D-20097 Hamburg  
Tel. +49 40 80 90 45 493

#### ÖSTERREICH

Soreco International Ltd.  
Schottenring 16  
A-1010 Wien  
Tel. +43 1 537 12 4831

#### FRANKREICH

Azur Technology  
Tour de l'Horloge  
4, Place Louis Armand  
F-75012 Paris  
Tél : +33 4 72 52 30 09  
www.azurtechnology.com